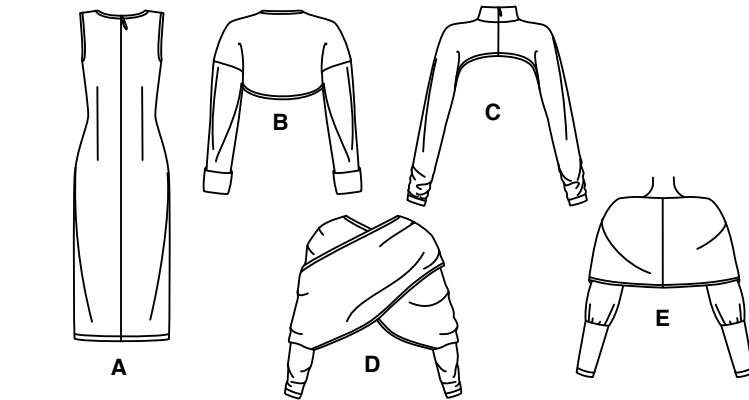
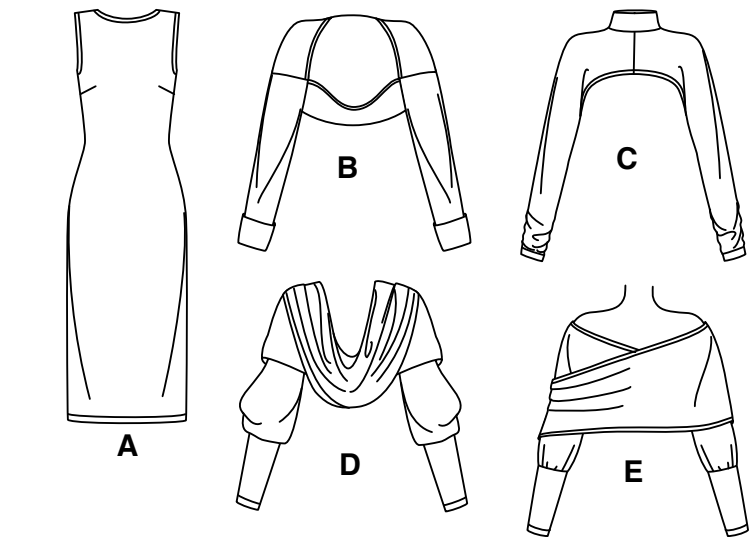
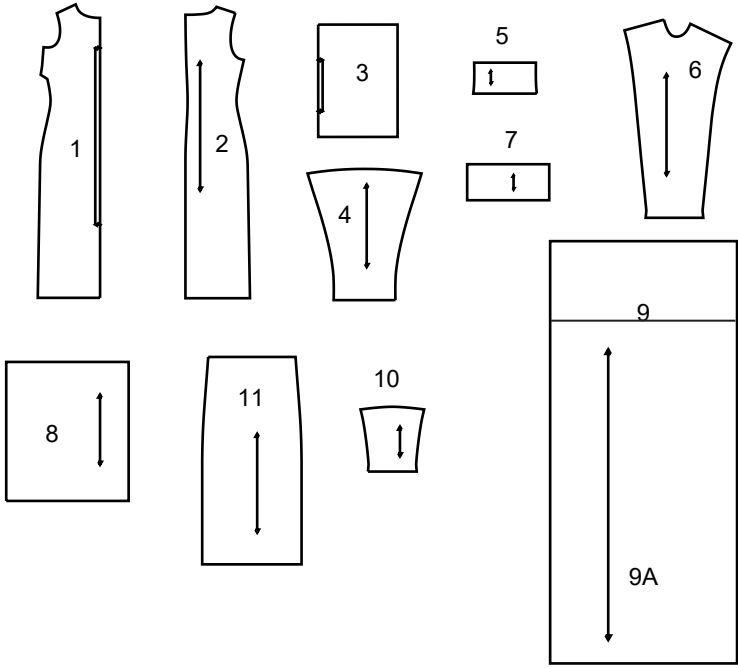




SAUM - UND NAHTZUGABEN SIND IN DEN SCHNITTMUSTER - TEILEN EINGERECHNET

11 TEILE



- 1 VORDERTEIL - A
- 2 RÜCKENTEIL - A
- 3 OBERTEIL - B
- 4 ÄRMEL - B
- 5 ÄRMELBELEG - B
- 6 OBERTEIL - C
- 7 AUSSCHNITTBLLENDE - C
- 8 RECHTES OBERTEIL - D
- 9 (9A) LINKES OBERTEIL- D
- 10 ÄRMELBLLENDE- D,E
- 11 OBERTEIL - E

SELVAGE (S)= WEBKANTE(N)
SEL. (S)= WEBKANTE(N)
FOLD= STOFFBRUCH



www.simplicity.com



uk.eusales@simplicity.com

Allgemeine Anweisungen

Das Schnittmuster

↔

SYMBOL

F ADENLAUF Schnittteile in Musterrichtung parallel zur Webkante legen.

↕

DURCHGEZOGENE LINIE

am Stoffbruch anlegen.

MITTIGES VORDER-/ RÜCKENTEIL.

▽▽▽

KERBEN

○ ○

MARKIERUNGSPUNKTE

—

ZUSCHNITTLINIE

==

VERLÄNGERUNGS- ODER VERKÜR- ZUNGSLINIEN NAHT- UND SAUMZUGABE:

ÄNDERUNGEN

Ändern Sie den Schnitt bevor Sie ihn auf den Stoff legen.

VERLÄNGERN:
Zerschneiden Sie die Schnittteile an der Verlängerungs- und Verkürzungslinie. Schieben Sie die Stücke um die benötigte Länge auseinander und fixieren sie mit Klebestreifen.

KÜRZEN:
Falten Sie das Schnittteil an der Verlängerungs- oder Verkürzungslinie gleichmäßig um die benötigte Länge hoch. Mit Klebestreifen fixieren. Sind keine Linien markiert, bringen Sie die Änderungen am unteren Rand des Schnittteils an.

Nähen

- NÄHEN Sie den Stoff gemäß der **Nähanleitung**.
- HEFTEN Sie Nähte und Säume den Kerben entsprechend mit Stecknadeln oder Heftstichen.
- STEPPEN Sie Nähte und Säume 1,5 cm breit ab, wenn nicht anders angegeben.
- BÜGELN Sie die Nahtzugaben auseinander, wenn nicht anders angegeben, oder schneiden Sie sie zurück, so dass sie flach liegen.
- VERSÄUBERN Sie die Nahtzugaben durch Zurückschneiden wie unten abgebildet.

Nahtzugaben abgestuft zurückschneiden

Saumecken abgestuft zurückschneiden

Innere Rundungen einschneiden

Äußere Rundungen mit Kerben einschneiden

Zuschneiden/Markieren

VOR DEM ZUSCHNEIDEN:

Schnittteile mit einem trockenen Bügeleisen bei geringer Hitze BÜGELN. Waschbare Stoffe VO RW ASCHEN, nicht waschbare Stoffe DÄMPFEN, damit sie nach dem Nähen nicht weiter einlaufen.

MARKIEREN Sie Ihren Zuschneideplan.

BEFESTIGEN Sie die Schnittteile gemäß Zuschneideplan auf dem Stoff.

- ZWEILAGIG: Stoff mittig RECHTS auf RECHTS legen.
- EINLAGIG: Stoff mit RECHTER Seite nach oben legen.

- FÜR FLOR, FARBVERLÄUFE ODER "ONE-WAY" DESIGNERSTOFFE: Verwenden Sie den Plan " mit richtung".

NACH DEM ZUSCHNEIDEN :

Übertragen Sie die Markierungen vor dem Entfernen des Schnittmusters auf die LINKE Stoffseite. Verwenden Sie dazu Stecknadeln, Kreide oder Kopierpapierrädchen und -papier.

Schnell-Markierung :

- Markieren Sie an der Stoffkante Kerben, die Enden der Stoffbruchlinien und die Mittellinien durch kleine Einschnitte.
- Übertragen Sie Markierungspunkte mit Stecknadeln.

SPEZIELLE ZUSCHNEID-ANGABEN

★ Wenn der Zuschneideplan ein den Stoffbruch überlappendes Schnittteil zeigt, schneiden Sie alle anderen Teile zuerst zu. Legen Sie den übrigen Stoff einlagig aus. Schneiden Sie das überlappende Teil auf der RECHTEN Stoffseite wie abgebildet zu.

✱ Zeichnen Sie kleine Pfeile entlang beider Webkanten für die Strich- oder Musterrichtung ein. Legen Sie den Stoff quer RECHTS auf RECHTS und schneiden am Stoffbruch entlang (a). Eine Stofflage umdrehen, so dass die Pfeile beider Lagen in dieselbe Richtung zeigen. Stoff RECHTS auf RECHTS legen (b).

a.

WEBKANTE

WEBKANTE

WEBKANTEN

b.

WEBKANTE

WEBKANTEN

Zuschneideplan

Muster nach unten laufend

Muster nach oben laufend

Innenseite des schnittbogens

POSITION DER MUSTERTEILE KANN JE NACH IHRER SCHNITTMUSTERGRÖÖE ABWEICHEN.

HINWEIS: BEIM AUSSCHNEIDEN DES PAPIERSCHNITTS SCHNEIDEN SIE AN DERJENIGEN US GRÖÖSENLINIE ENTLANG, DIE IHRER EUROPÄISCHEN GRÖÖSE ENTSPRICHT

ALLE MODELLE NUR FÜR ELASTISCHE STRICKSTOFFE GEEIGNET.

A KLEID

TEILE 1,2

58" 60" (150CM)
MIT RICHTUNG
GRÖÖSEN XXS XS S M L XL

58" 60" (150CM)
MIT RICHTUNG
SIZE XXL

B SHRUGS

TEILE 3 4 5

58" 60" (150CM) MIT RICHTUNG
ALLE GRÖÖSEN

C SHRUGS

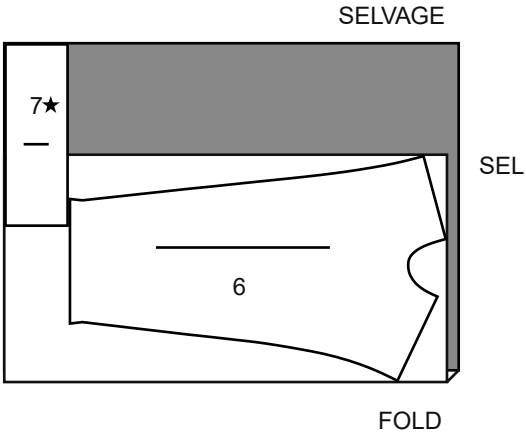
TEILE 6 7

58" 60" (150CM) MIT RICHTUNG
GRÖÖSEN XXS XS S M L

SCHNITT-ÜBERSICHTEN WERDEN AUF SEITE 2 FORTGESETZT

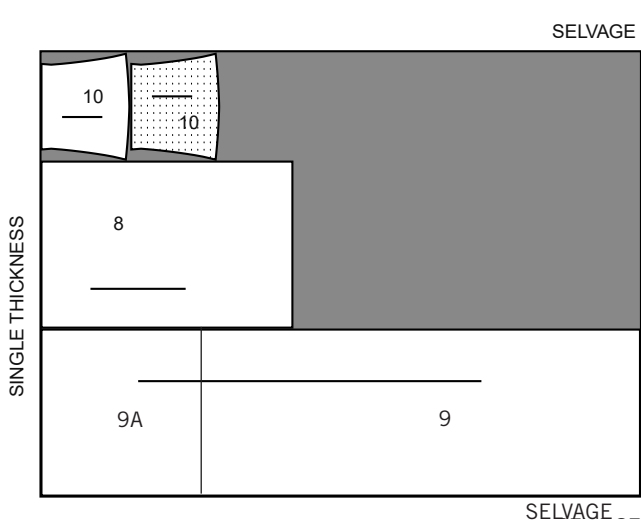
©2021 Simplicity® an IG Design Group Americas, Inc. brand. All rights reserved. Printed in U.S.A

58" 60" (150CM)
MIT RICHTUNG
GRÖSSEN XL XXL



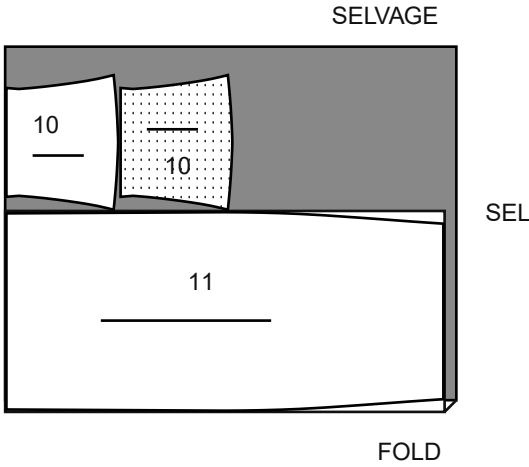
D WRAP
TEILE 8 9 (9A) 10

58" 60" (150CM)
MIT RICHTUNG
ALLE GRÖSSEN



E WRAP
TEILE 10 11

58" 60" (150CM)
MIT RICHTUNG
ALLE GRÖSSEN



Nähanleitung

Stoff- schlüssel	RECHTE SEITE	LINKE SEITE	EINLAGE	FUTTER
---------------------	--------------	-------------	---------	--------

Bevor Sie anfangen, lesen Sie bitte die **Allgemeinen Anweisungen** auf Seite 1

Näh-Schritte, die **SCHRÄG GEDRUCKT** in der Anleitung sind, sind unten erklärt.

SCHMALER SAUM- Die Saumzugaben (siehe Papierschnitt) einschlagen, bügeln. Für den schmalen Saum die Schnittkante so einschlagen, dass sie am Bügelbruch liegt. Bügeln.

UNTERSTEPPEN- Das Schrägband und die Nahtzugabe weg vom Kleidungsstück bügeln, durch Band und Nahtzugabe knappkantig zur Naht steppen.

EINKRÄUSELN- Die Nadelspannung etwas verringern. Mit der RECHTEN Seite oben liegend mit 1,5 cm Abstand zur Schnittkante mit lange Geradstich steppen. Nochmals steppen.

FÜR DIE OVERLOCK

- Die Overlock kann alleine oder zusätzlich zur konventionellen Nähmaschine hier verwendet werden.
- Overlocks schneiden und versäubern in einem Arbeitsgang. Entsprechend ist es SEHR wichtig, dass die Passform vor dem Schließen der Naht überprüft wird.
- Verwenden Sie farblich passendes Garn, die Nähte heften und das Kleidungsstück anprobieren. Wenn keine Änderungen nötig sind, entlang der Heftnaht mit der Overlock nähen.
- Die 3-fädige Overlocknaht ist ideal für die Hauptnähte, z.B. Schulter-, Seiten-, Unterarm- und Ärmelnähte.
- Für strapazierte Nähte, z.B. Schrittnähte und Armausschnitt sollte die 4-fädige Overlocknaht/die Sicherheitsnaht gewählt werden... ODER die 3-fädige Naht wählen und nochmals zum Verstärken mit der konventionellen Nähmaschine steppen.
- Die 2- oder 3-fädige Overlocknaht ist perfekt zum Versäubern von Beleg- und Saumkanten, sowie Nahtzugaben.
- Rollsaum: Eine wunderbare Alternative zu einem schmalen Saum an Tellerröcken, Rüschen, Schals und Wäsche. Siehe Nähmaschinen-Anleitung.

DIE SCHNITT-TEILE WERDEN DURCH IHRE NUMMER BEIM ERSTEN VERWENDEN IDENTIFIZIERT. DIE NÄHTE RECHTS AUF RECHTS STEPPEN, WENN NICHT ANDERS ANGEZEIGT.

KLEID A

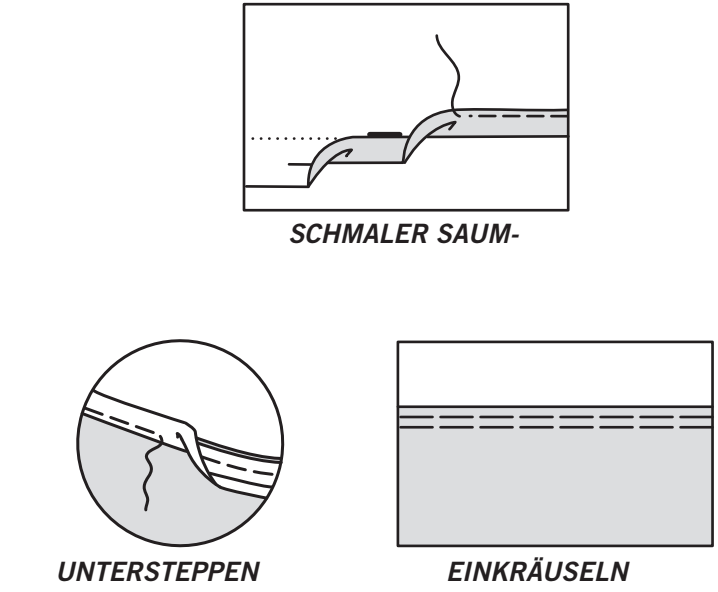
- Die Abnäher im Vorderteil (1) arbeiten: RECHTS auf rechts den Stoff in der Mitte des Abnähers falten, die durchbrochenen Linien und kleinen Punkte treffen jeweils aufeinander. Von INNEN die Stecknadeln im RECHTEN Winkel zur durchbrochenen Linie aufstecken. Den Abnäher vom breiten Ende bis zur Spitze steppen. **TIPP-** Zum Verhindern der „BLASE“ an der Spitze die letzten Stiche genau auf der Bruchkante steppen und die Fadenenden hängen lassen, um einen Knoten machen zu können. NICHT mit Rückstich sichern an der Spitze. Den Abnäher flachbügeln, dann nach unten bügeln.
- Die Abnäher im Rückenteil (2) arbeiten: RECHTS auf rechts den Stoff in der Mitte des Abnähers falten, die durchbrochenen Linien und kleinen Punkte treffen jeweils aufeinander. Von INNEN die Stecknadeln im RECHTEN Winkel zur durchbrochenen Linie aufstecken. Den Abnäher von der Mitte zu einer Spitze steppen. Dann die zur anderen Seite von der Mitte aus steppen, in der Mitte die Stiche etwas überlappen lassen. Wenn nötig, den Abnäher an seinem breitesten Punkt einschneiden, damit er flach liegt. **TIPP-** Zum Verhindern der „BLASE“ an der Spitze die letzten Stiche genau auf der Bruchkante steppen und die Fadenenden hängen lassen, um einen Knoten machen zu können. NICHT mit Rückstich sichern an der Spitze. Den Abnäher flachbügeln, dann zur Mitte bügeln.

HINWEIS: Den nahtverdeckten Reißverschluss mit einem Nähfuß für nahtverdeckte Reißverschlüsse einnähen. Achten Sie vor dem Beginn darauf, dass die Nadel mittig auf den Nähfuß trifft. Wenn die Reißverschluss-Raupe LINKS der Schnittkante liegt, die LINKE Nahtrille des Nähfußes daran ausrichten, ansonsten die RECHTE Nahtrille.

- Eventuell muss die Länge des Reißverschlusses gekürzt werden. Die Öffnung des Kleidungsstücks vom Passzeichen bis zur Nahtlinie an der Oberkante minus 6 mm ausmessen. Reißverschluss schließen und von der Lasche entlang der Zähnnchen die benötigte Länge ausmessen. Neue Länge markieren.
- Mit farblich passendem Knopflochgarn oder dickem Nähfaden mehrmals über die Reißverschlusszähnnchen an der Markierung nähen. Das untere Ende des Reißverschlussbands bis auf 1,5 cm Zugabe unter der neuen Naht zurückschneiden.
- Reißverschluss öffnen und das Band von LINKS vorsichtig bügeln, die Zähnnchen liegen nu ausgerollt. Nicht auf den Zähnnchen bügeln und die niedrigste Bügeleinstellung verwenden. Von AUSSEN die RECHTE Seite des Reißverschlusses rechts auf rechts auf die RECHTE Seite der Reißverschlussöffnung aufstecken. Die Zähnnchen liegen entlang der Nahtlinie, das Band liegt auf der Nahtzugabe, der obere Stopper liegt 1,3 cm unterhalb der Oberkante, siehe Zeichnung. Per Hand entlang der Mitte des Bands heften. Den Reißverschlussfuß mit der RECHTE Nahtrille auf den Zähnnchen positionieren. Entlang des Bands bis zum Passzeichen steppen. Mit Rückstich sichern.

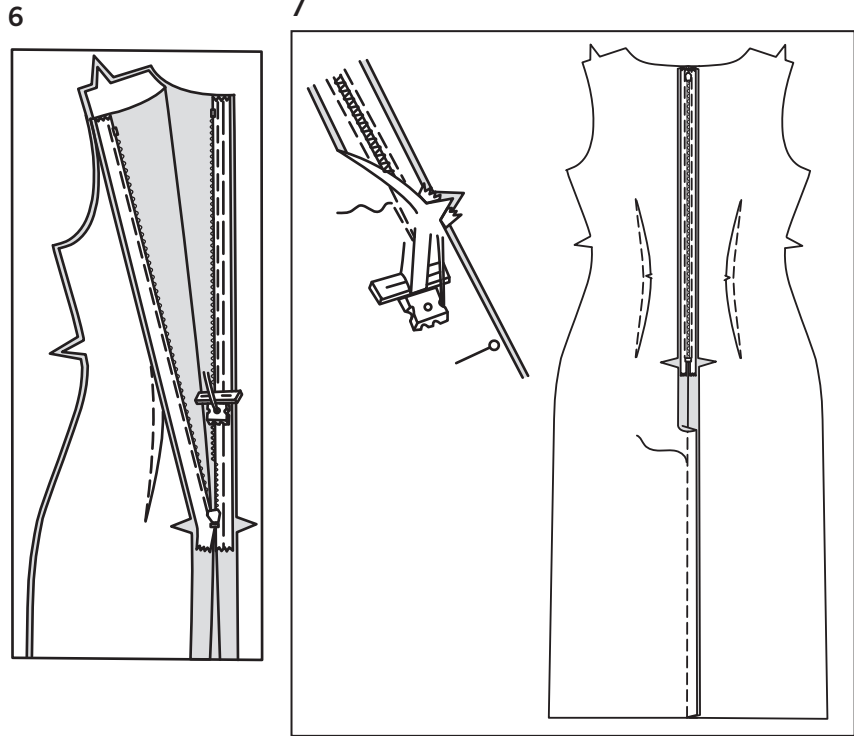
EINFACH DIE BESTEN TECHNIKEN... FÜR STRICKSTOFFE

- Verwenden Sie eine Ballpoint- oder Stretch-Nadel.
- Den Fußchendruck für dicke Sweatstoffe verringern; den Fußchendruck für dünne Wäschestoffe erhöhen.
- Strickstoffe bedürfen einer Naht, die genug „nachgibt“. Sie können mit einem Geradstich nähen (den Stoff leicht beim Nähen dehnen), mit schmalem Zickzack oder einer der elastischen Stiche, die Ihre Nähmaschine hat. Natürlich funktioniert auch die Overlock.
- Einige Strickstoffe sollten nicht beim Nähen gebügelt werden. Verwenden Sie die passende Temperatur-Einstellungen. Leicht bügeln oder nur bedampfen.
- Damit sich die Schulternähte nicht ausdehnen, sollte Saumband, Transparentgummi oder Twillband mittig aufstecken, dann die Schulternähte schließen.
- Die Schnittkanten von Saum und Belege bleiben unversäubert, wenn keine Overlock verwendet wird.
- Eine Zwillingnadel für den doppelt gesteppten Saum verwenden.



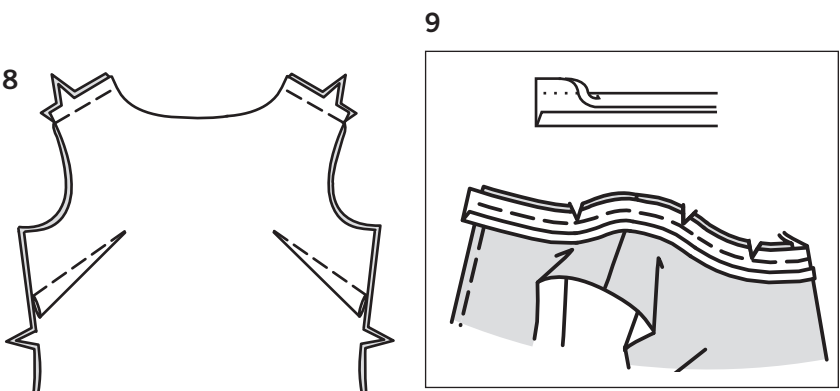
S9372

3 / 4



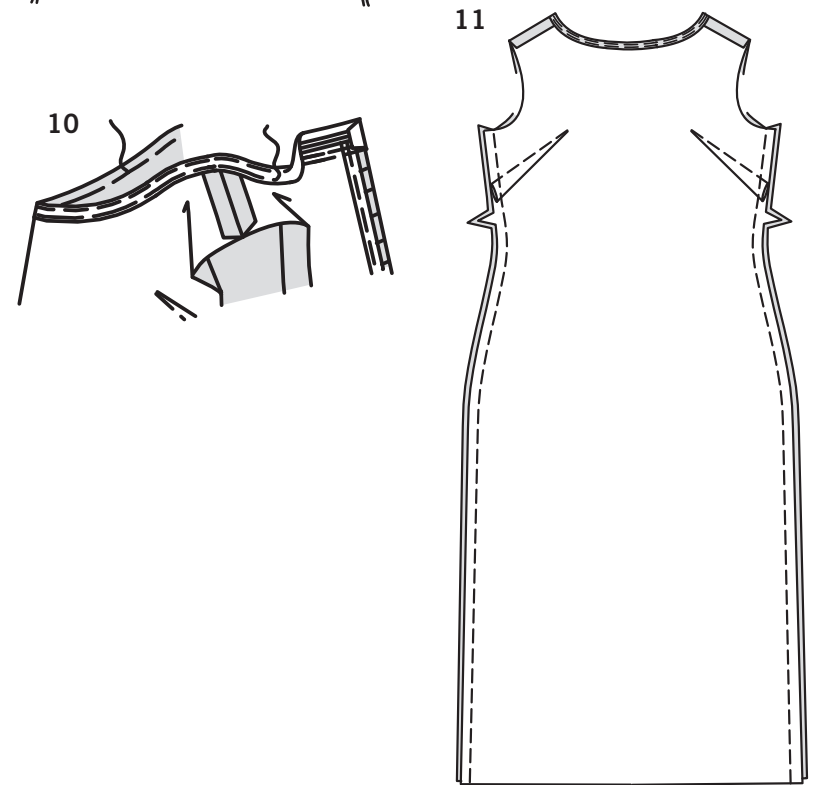
6. Die verbleibende Hälfte des Reißverschlusses auf die LINKE Seite der Reißverschlussöffnung ebenso aufstecken. Darauf achten, dass das Kleidungsstück an den Oberkanten bündig ist. Per Hand entlang der Mitte des Bands heften. Den Reißverschlussfuß mit der LINKEN Nahtrille auf den Zähnnchen positionieren. Entlang des Bands bis zum Passzeichen steppen. Mit Rückstich sichern.

7. Reißverschluss schließen und überprüfen, ob er auf der AUSSENSEITE unsichtbar ist. Die freien Enden des Reißverschlussbands weg von der Nahtzugabe ziehen. Verbleibende (rückwärtige Mittel-)Naht unterhalb des Reißverschlusses stecken. Den Reißverschluss nach LINKS schieben, so dass die Nadel durch die äußere Rille des Fußes sticht. Die Naht 6 mm oberhalb des untersten Stiches beginnen und leicht LINKS davon. Die Naht für etwa 7,5 cm steppen, dann auf den normalen Fuß wechseln und die restliche Naht schließen. Wenn gewünscht: Nahtzugaben an den Reißverschluss-Enden öffnen und Band auf die Nahtzugabe steppen.



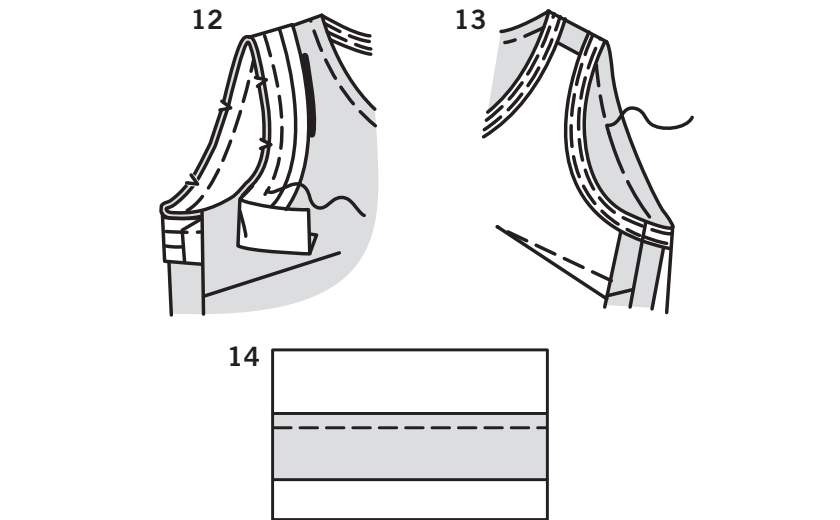
8. RECHTS auf rechts die Schulternähte schließen.

9. Eine Kante des einfach gefalzten Schrägbands auffalten. RECHTS auf rechts das Band auf die Ausschnittkante aufstecken, die Schnittkanten sind bündig, die Bandenden stehen 1 cm über die rückwärtigen Öffnungskanten wie gezeigt über. Mit 1 cm Nahtzugabe steppen. Nahtzugaben zurückschneiden; Kurvenbereiche entsprechend einschneiden.



10. Das Band **UNTERSTEPPEN**. Band nach INNEN legen, die Enden an der rückwärtigen Öffnung einschlagen. Bügeln. Knappkantig zur Innenkante des Bands heften, die Reißverschlusszähnnchen nicht mitfassen. Von AUSSEN entlang der Heftnaht absteppen.

11. RECHTS auf rechts die Seitennähte schließen.

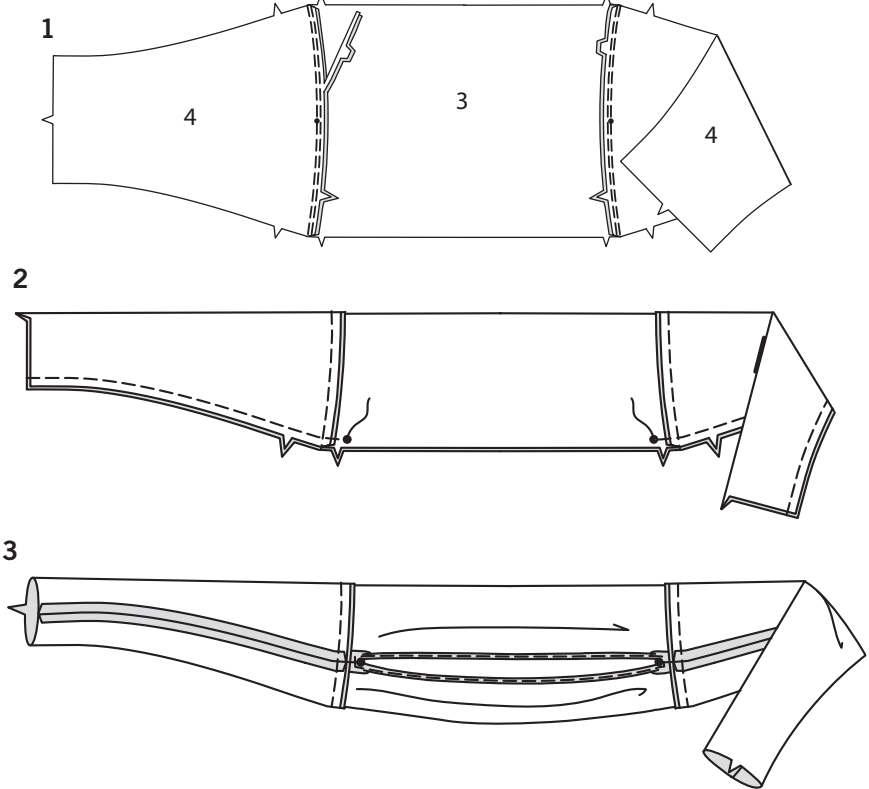


12. Eine Kante des einfach gefalzten Schrägbands auffalten. RECHTS auf rechts das Band auf die Armausschnittkante aufstecken, die Schnittkanten sind bündig, die Enden einschlagen und so aufeinander legen, dass sie an der Seitennaht überlappen. Mit 1 cm Nahtzugabe steppen. Nahtzugaben zurückschneiden; Kurvenbereiche entsprechend einschneiden.

13. Das Band **UNTERSTEPPEN**. Band nach INNEN legen; bügeln. Knappkantig zur Innenkante des Bands heften. Von AUSSEN entlang der Heftnaht absteppen.

14. Saumzugaben an der Unterkante des Kleids einschlagen, bügeln. Mit Zickzack oder Geradstich und 6 mm Abstand zur Schnittkante steppen.

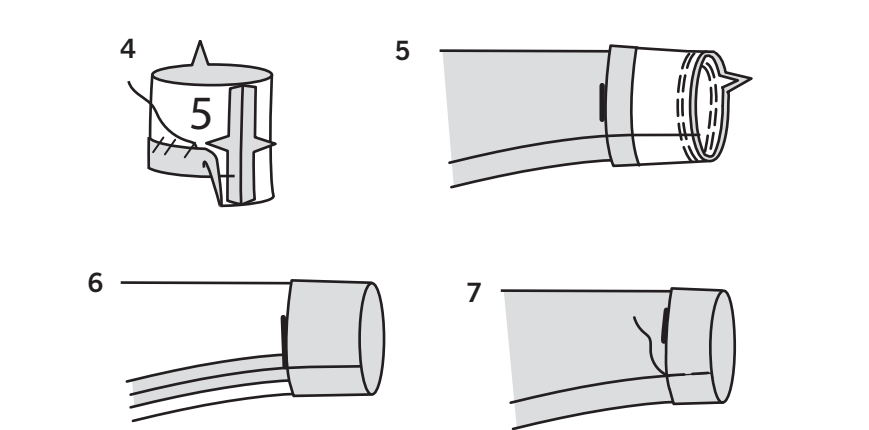
WRAP B



1. RECHTS auf rechts den Ärmel (4) in den Armausschnitt des Oberteils (3) einsetzen, die Passzeichen treffen aufeinander, die kleinen Punkte treffen auf die Schulternähte. Steppen. Nochmals mit 6 mm Abstand zur ersten Naht steppen. Knappkantig zur zweiten Naht zurückschneiden. Nahtzugaben ins Oberteil bügeln.

2. RECHTS auf rechts die Unterarmnaht des Ärmels schließen, dabei an den großen Punkten am Oberteil enden. Mit Rückstich an den großen Punkten stabilisieren.

3. Die rückwärtigen Kanten und die Ausschnittkanten des Oberteils mit einem **SCHMALEN SAUM** fertigstellen, das Nähgut oberhalb der großen Punkte wie gezeigt entsprechend drehen.



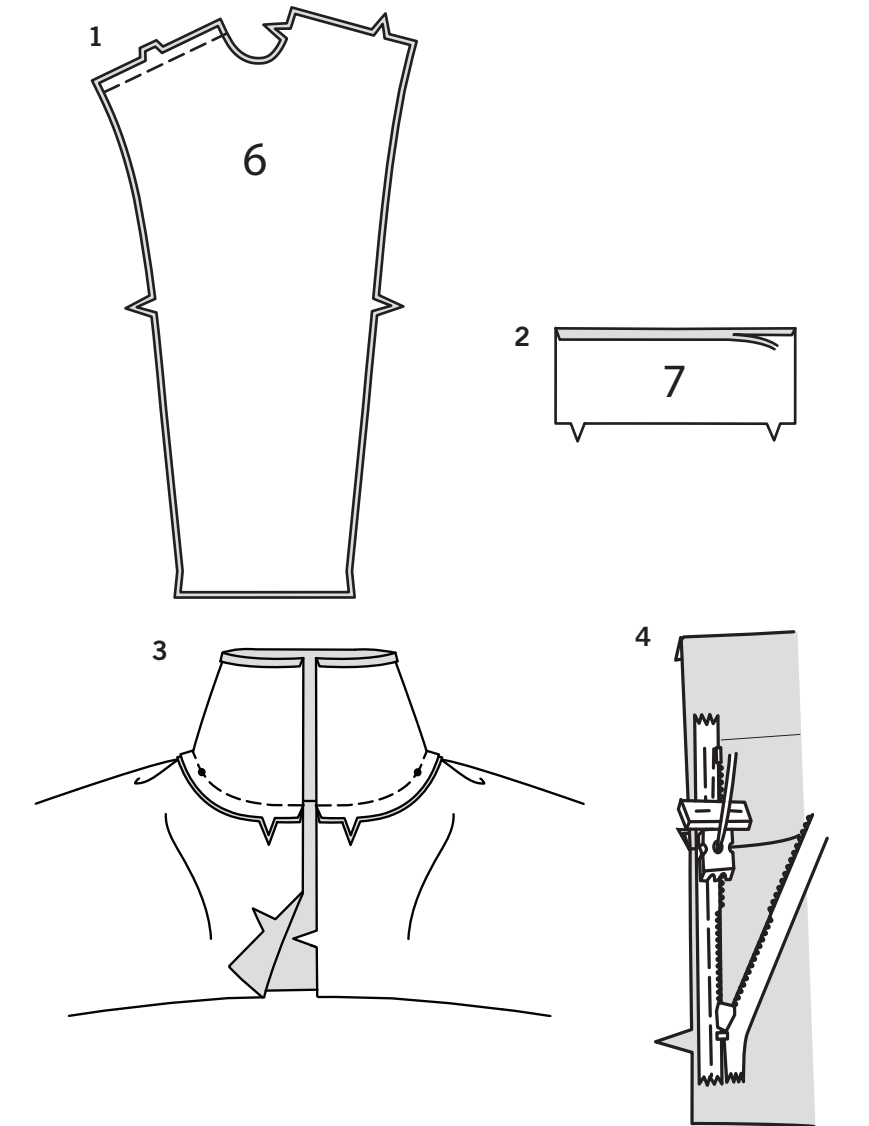
4. RECHTS auf rechts die Enden des Ärmelbelegs (5) steppen. Die Unterkante des Belegs entlang der Faltlinie nach INNEN einschlagen. Die Schnittkante mit Saumstich annähen.

5. RECHTS auf rechts den Beleg auf die Unterkante des Ärmels aufstecken, die Passzeichen und Nähte treffen entsprechend aufeinander. Steppen. Nochmals mit 6 mm Abstand auf der Nahtzugabe steppen. Knappkantig zur zweiten Naht zurückschneiden.

6. Beleg nach INNEN legen; bügeln.

7. 6 cm Zugabe an der Unterkante des Ärmels nach AUSSEN legen, es entsteht ein Aufschlag. Bügeln. Den Beleg entlang der Unterarmnaht aufsteppen.

WRAP C



1. RECHTS auf rechts die vordere Mittelnäht am Oberteil (6) steppen.

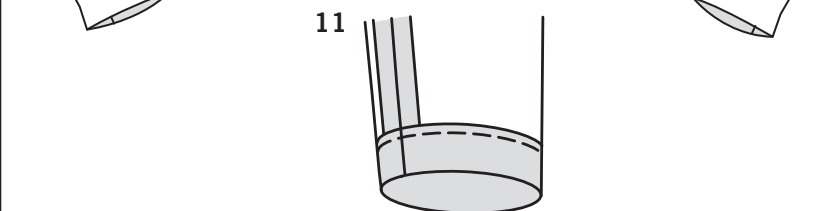
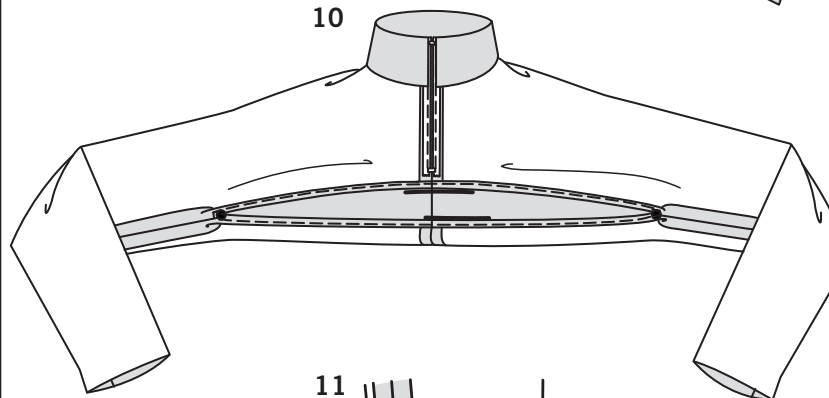
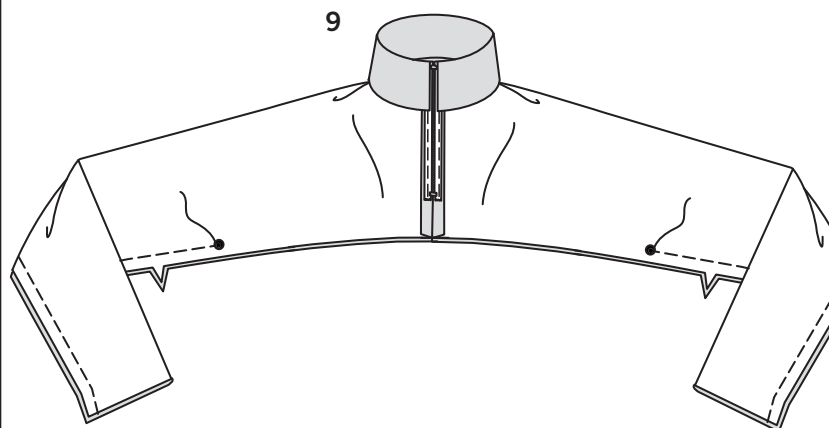
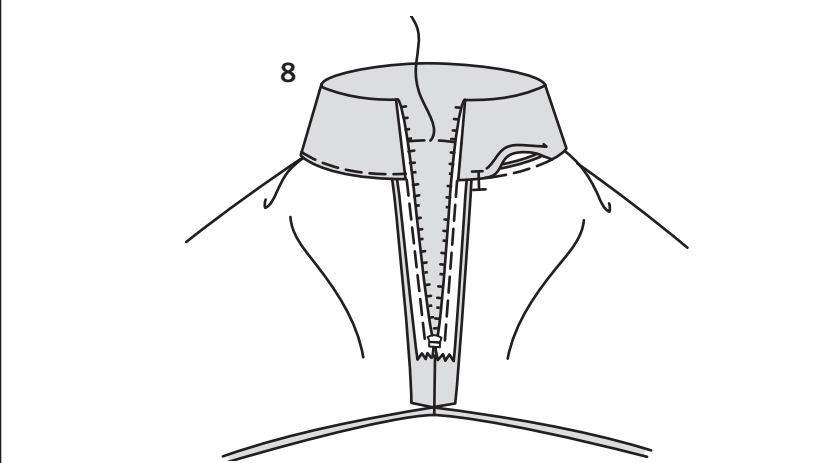
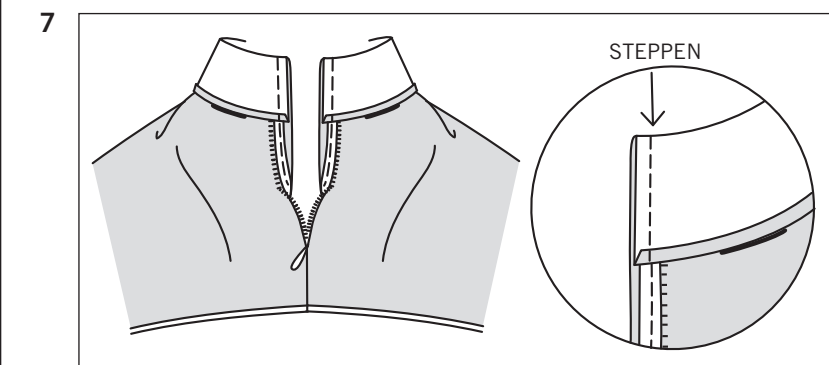
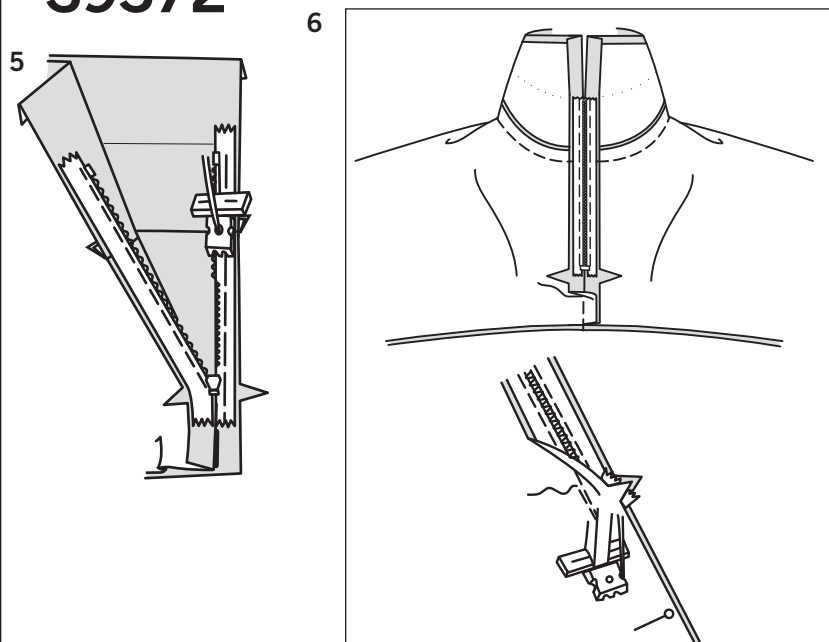
2. 1,3 cm Zugaben an der Kante ohne Passzeichen der Ausschnittblende (7) einschlagen, bügeln. Auf 6 mm Breite zurückschneiden. **HINWEIS:** Bei dicken Strickstoffen nicht einschlagen, stattdessen die Schnittkante mit der Overlock oder mit Zickzack versäubern.

3. RECHTS auf rechts die Blende auf die Ausschnittkante aufstecken, die Mitten und Markierungen treffen entsprechend aufeinander, Blende entsprechend dehnen. Heften. Steppen. Nahtzugaben in die Blende bügeln. **HINWEIS:** Den nahtverdeckten Reißverschluss mit einem Nähfuß für nahtverdeckte Reißverschlüsse einnähen. Achten Sie vor dem Beginn darauf, dass die Nadel mittig auf den Nähfuß trifft. Wenn die Reißverschluss-Raupe LINKS der Schnittkante liegt, die LINKE Nahtrille des Nähfußes daran ausrichten, ansonsten die RECHTE Nahtrille.

4. Reißverschluss öffnen und das Band von LINKS vorsichtig bügeln, die Zähnnchen liegen nu ausgerollt. Nicht auf den Zähnnchen bügeln und die niedrigste Bügeleinstellung verwenden. Von AUSSEN die RECHTE Seite des Reißverschlusses rechts auf rechts auf die RECHTE Seite der Reißverschlussöffnung aufstecken. Die Zähnnchen liegen entlang der Nahtlinie, das Band liegt auf der Nahtzugabe, der obere Stopper endet 3 mm unterhalb der Faltlinie (am Kragen), siehe Zeichnung. Per Hand mittig auf dem Band heften. Den Reißverschlussfuß mit der LINKEN Nahtrille auf den Zähnnchen positionieren. Auf dem Band bis zum Passzeichen steppen, mit Rückstich sichern.

S9372

4 / 4



5. Die verbleibende Hälfte des Reißverschlusses auf die LINKE Seite der Reißverschlussöffnung ebenso aufstecken. Darauf achten, dass das Kleidungsstück an den Oberkanten bündig ist. Per Hand entlang der Mitte des Bands heften. Den Reißverschlussfuß mit der LINKEN Nahtrille auf den Zähnnchen positionieren. Entlang des Bands bis zum Passzeichen steppen. Mit Rückstich sichern.

6. Reißverschluss schließen und überprüfen, ob er auf der AUSENSEITE unsichtbar ist. Die freien Enden des Reißverschlussbands weg von der Nahtzugabe ziehen. Verbleibende (rückwärtige Mittel-)Naht unterhalb des Reißverschlusses stecken. Den Reißverschluss nach LINKS schieben, so dass die Nadel durch die äußere Rille des Fußes sticht. Die Naht 6 mm oberhalb des untersten Stiches beginnen und leicht LINKS davon. Die Naht für etwa 7,5 cm steppen, dann auf den normalen Fuß wechseln und die restliche Naht schließen. Obere Enden des Reißverschlussbands bündig mit der Faltlinie wie gezeigt zurückschneiden.

7. Rückwärtige Öffnungskanten auffalten, die Reißverschlusszähnnchen weg von der Öffnung rollen. Ausschnittblende nach AUSSEN entlang der Faltlinie falten. Rückwärtige Öffnungskanten aufeinander stecken. Mit dem verstellbaren Reißverschlussfuß entlang der Ausschnittblende mit 1,3 cm zu Abstand zu den rückwärtigen Kanten steppen, dabei die Zähnnchen nicht mitfassen. Ecken zurückschneiden. Rückwärtige Mittelkanten nicht zurückschneiden.

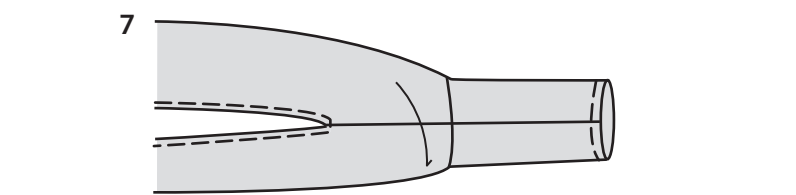
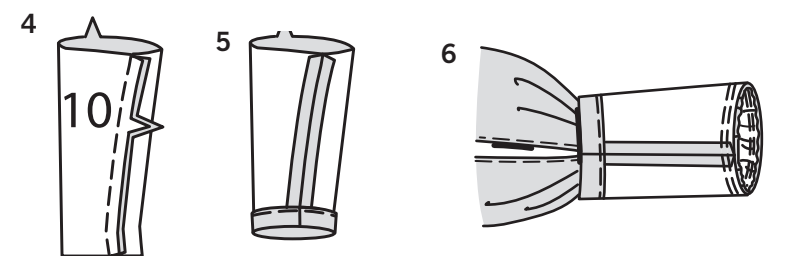
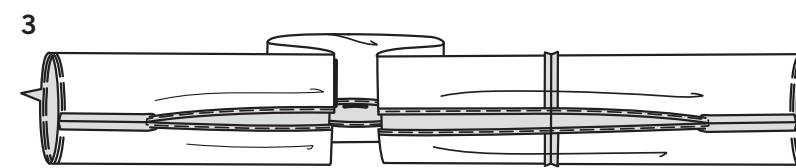
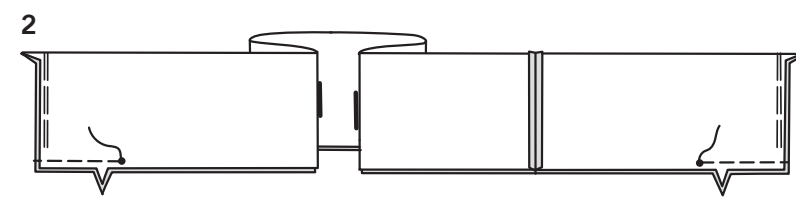
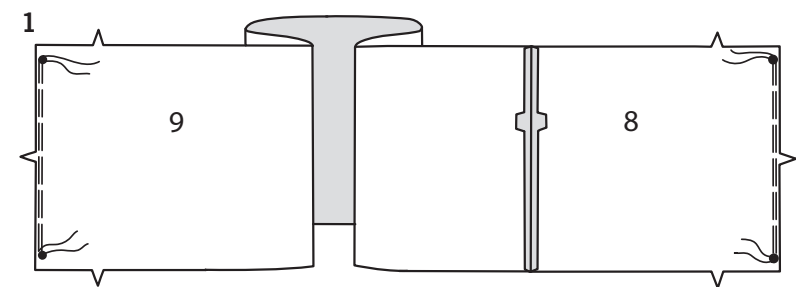
8. Ausschnittblende und rückwärtige Kanten entlang der Faltlinie nach INNEN einschlagen, die Reißverschlusszähnnchen zurück auf ihre Position rollen; bügeln. Von INNEN die umgebügelte Kante der Blende auf die Naht aufstecken, die Stecknadeln von AUSSEN aufstecken. Von AUSSEN im Nahtschatten zwischen dem Reißverschluss steppen, dabei die umgebügelte Kante INNEN mitfassen.
TIPP- Versuchen Sie doch einmal, den Reißverschlussfuß hierbei zu verwenden und die Blende mit den Fingern von der Naht wegstreichen.

9. RECHTS auf rechts die Unterarmnaht am Oberteil steppen, dabei an den großen Punkten enden. An den großen Punkten mit Rückstich sichern.

10. Die Öffnungskanten des Oberteils mit einem **SCHMALEN SAUM** fertigstellen, das Nähgut oberhalb der großen Punkte wie gezeigt entsprechend drehen.

11. Saumzugaben an der Unterkante des Ärmels einschlagen, bügeln. Mit Zickzack oder Geradstich und 6 mm Abstand zur Schnittkante steppen.

WRAP D



1. RECHTS auf rechts das rechte Oberteil (8) auf das linke Oberteil (9) aufstecken, die Passzeichen treffen aufeinander. Die rückwärtige Mittelnaht steppen. Die Ärmelkanten des Oberteils zwischen den großen Punkten **EINKRÄUSELN**.

2. RECHTS auf rechts die Unterarmnaht des Oberteils schließen, an den kleinen Punkten enden. An den kleinen Punkten mit Rückstich sichern.

3. Die Öffnungskanten des Oberteils mit einem **SCHMALEN SAUM** fertigstellen, das Nähgut oberhalb der großen Punkte wie gezeigt entsprechend drehen.

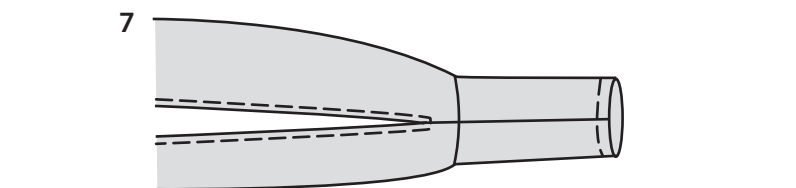
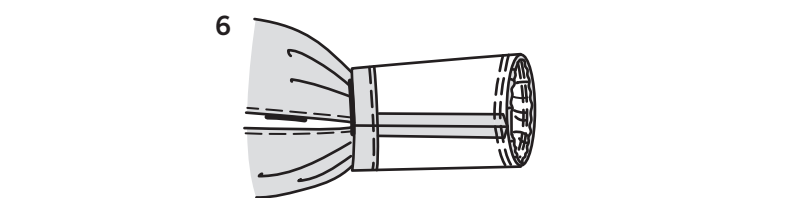
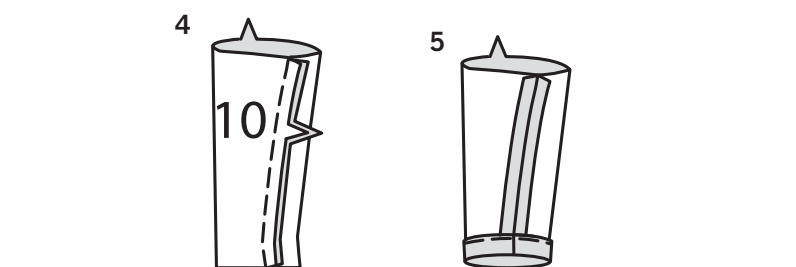
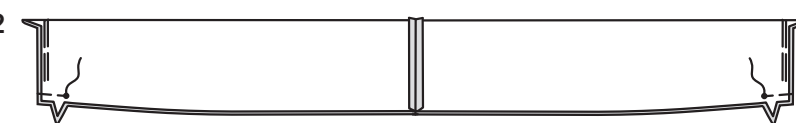
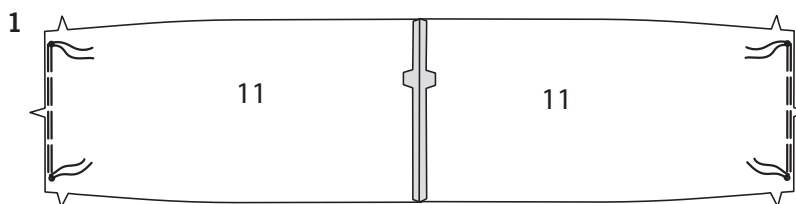
4. RECHTS auf rechts die Enden mit Passzeichen der Ärmelblende (10) steppen.

5. Saumzugaben an der Unterkante der Blende einschlagen, bügeln. Mit Zickzack oder Geradstich und 6 mm Abstand zur Schnittkante steppen.

6. Von AUSSEN die Blende auf die Unterkante des Ärmels aufstecken, die Nähte treffen aufeinander, die Schnittkanten sind bündig. Kräuselfäden entsprechend anziehen. Heften. Steppen. Nochmals mit 6 mm Abstand zur ersten Naht auf der Nahtzugabe steppen. Knappkantig zur zweiten Naht zurückschneiden.

7. Nahtzugaben in die Blende bügeln, die Blende ausbügeln.

WRAP E



1. RECHTS auf rechts die rückwärtige Mittelnaht am Oberteil (11) steppen. Die Ärmelkanten des Oberteils zwischen den großen Punkten **EINKRÄUSELN**.

2. RECHTS auf rechts die Unterarmnaht des Oberteils schließen, an den kleinen Punkten enden. An den kleinen Punkten mit Rückstich sichern.

3. Die Öffnungskanten des Oberteils mit einem **SCHMALEN SAUM** fertigstellen, das Nähgut oberhalb der großen Punkte wie gezeigt entsprechend drehen.

4. RECHTS auf rechts die Enden mit Passzeichen der Ärmelblende (10) steppen.

5. Saumzugaben an der Unterkante der Blende einschlagen, bügeln. Mit Zickzack oder Geradstich und 6 mm Abstand zur Schnittkante steppen.

6. Von AUSSEN die Blende auf die Unterkante des Ärmels aufstecken, die Nähte treffen aufeinander, die Schnittkanten sind bündig. Kräuselfäden entsprechend anziehen. Heften. Steppen. Nochmals mit 6 mm Abstand zur ersten Naht auf der Nahtzugabe steppen. Knappkantig zur zweiten Naht zurückschneiden.

7. Nahtzugaben in die Blende bügeln, die Blende ausbügeln.